

Alpirsbach

Gewerbeschau wird neu konzipiert

Von Schwarzwälder-Bote 15.11.2010



Der Vorstand des Alpirsbacher HGV mit (von links) Erwin Esslinger, Karl Jäckle, Alexander von Süßkind-Schwendi, Werner Schmidt (bisher Kassierer), Steffen Zeile, Tina Duft-Widmann (neue Kassierer), Schriftführer Helmut Held, Steffi Seidt, zweitem Vorsitzenden Walter Maser, Vorsitzendem Georg Steinberger und Hans-Peter Wiedmaier; rechts Bürgermeister Reiner Ullrich Foto: Hering Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Werner Hering [Alpirsbach](#). Der Handels- und Gewerbeverein hielt bei seiner Hauptversammlung im Gasthof Löwen- Post einen Rückblick auf "schau mal 2010" im April. Für die Gewerbeschau soll ein neues Konzept erarbeitet werden. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Georg Steinberger hob Bürgermeister Reiner Ullrich die gute

Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem HGV hervor. In seiner Bilanz des vergangenen Jahres resümierte Georg Steinberger, dass der Verein derzeit 59 Mitglieder habe, wobei es durch die Gewerbeschau einige Beitritte gegeben habe. Allerdings seien wegen Geschäftsaufgabe oder Weggang auch drei Austritte zu verzeichnen. Kassierer Werner Schmidt, der sich nicht mehr zur Wahl stellte, wurde vom Kassenprüfer eine sehr gute Buchführung bestätigt. Bei den Wahlen waren auch Nachfolger für zwei ausscheidende Beisitzer, Hans-Peter Wiedmaier nach 36 Jahren und Erwin Esslinger nach 20 Jahren, sowie ein neuer Kassierer zu bestimmen. Neu in das Gremium gewählt wurden als Kassierer Tina Duft-Widmann und als Beisitzer Steffi Seidt, Werner Schmidt und Christel Weisser. Die anderen Mitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Vorsitzender Georg Steinberger nahm die Wiederwahl an, machte jedoch deutlich, dass dies für ihn die letzte Amtszeit sei.

Bei der Rückschau auf die Gewerbeschau sagte Georg Steinberger, dass die Besucherzahlen rückläufig gewesen seien. Zwar seien die Alpirsbacher Handwerksbetriebe gut vertreten gewesen, jedoch der Handel zu wenig. Steinberger stellte zur Diskussion, wie solche Veranstaltungen künftig gestaltet werden sollen: "Was wollen wir und wie wollen wir das erreichen?", fragte Steinberger. Die Diskussion über die Zukunft des Handels- und Gewerbevereins führte auch zu der Forderung, die Industrie stärker einzubinden. Brauereieinhaber Carl Glauner bemängelte die fehlende Durchschlagskraft des Vereins und forderte mehr Engagement der Kommune, aber auch der Bürgerschaft ein.

Glauner sprach unter Verschiedenes außerdem eine Baumaßnahme auf dem Marktplatz an. Dort wurde ein Sockel für einen Schaukasten der Stadt-Info betoniert, der die Sichtlinie beeinträchtige und die Nutzung des Marktplatzes für Feste erheblich einschränke, ohne dass mit den Anwohnern Gespräche geführt worden seien. Bürgermeister Ullrich versprach, sich der Sache anzunehmen.